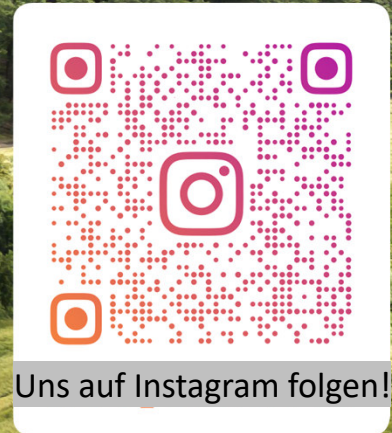


MEIER-BRAKENBERG

Ideen aus der Praxis!

Optimale Gestaltung neuer Bewegungs-Abferkelbuchten



wolfgang.schramper@meier-brakenberg.de



MEIER-BRAKENBERG

Ideen aus der Praxis!

Livegang in den Abferkelstall mit Bewegungsbuchten mit Michael Ostkotte
Gesetz und Förderung Wolfgang Schramper, Stallbauberater Meier-Brakenberg

Bauen Bewegungsbuchten seit 6 Jahren.

Betrieb kurz vorstellen

800 Sauen, Abferkelbuchten 180 vor 3 Jahren umgesetzt.

Nun zur praktischen Umsetzung der Abferkelbucht:

Wie ist die Bewegungsbucht aufgebaut?

strukturiert, 8,5 m²

welche Anforderungen werden gesetzlich erfüllt?

Kopf der Sau zur Wand, warum?

niedrige Trennwände

übersichtlich ohne tote Ecken

Ruhige Sauen: Übersicht für die Sau

Wie ist die Konstruktion aufgebaut?

Wo liegen die Traversen, bei anderen sind die oben? Warum hier unten?

Bodengestaltung

zur Lenkung der Ferkel, Wärme

Im Bereich der Sau Dreikantstahl, trittfest, gibt nicht nach.

Lenkung der Ferkel, da unattraktiv für Ferkel

Stall kann kühler gefahren werden

Ruhigere Sauen: Kontakt warum wichtig?

Ferkelnest

Mikroklima, zwei Klimazonen- gut für Sau und Ferkelleitung

Transparente Abdeckung für schnellen Einblick, Wärme bleibt drinnen

Isoliertes Ferkelnest, auch nach unten, 12 m Leitungen

Funktionen

Sau ein- und ausstallen, Tierfixierung, Geburtshilfe, Ferkel fixieren, Ferkel behandeln, Anpassen an schmalere Tiere, Umstellen der Seitenteile

Hinweise aus der täglichen Arbeit

Arbeitsplatzsicherheit?

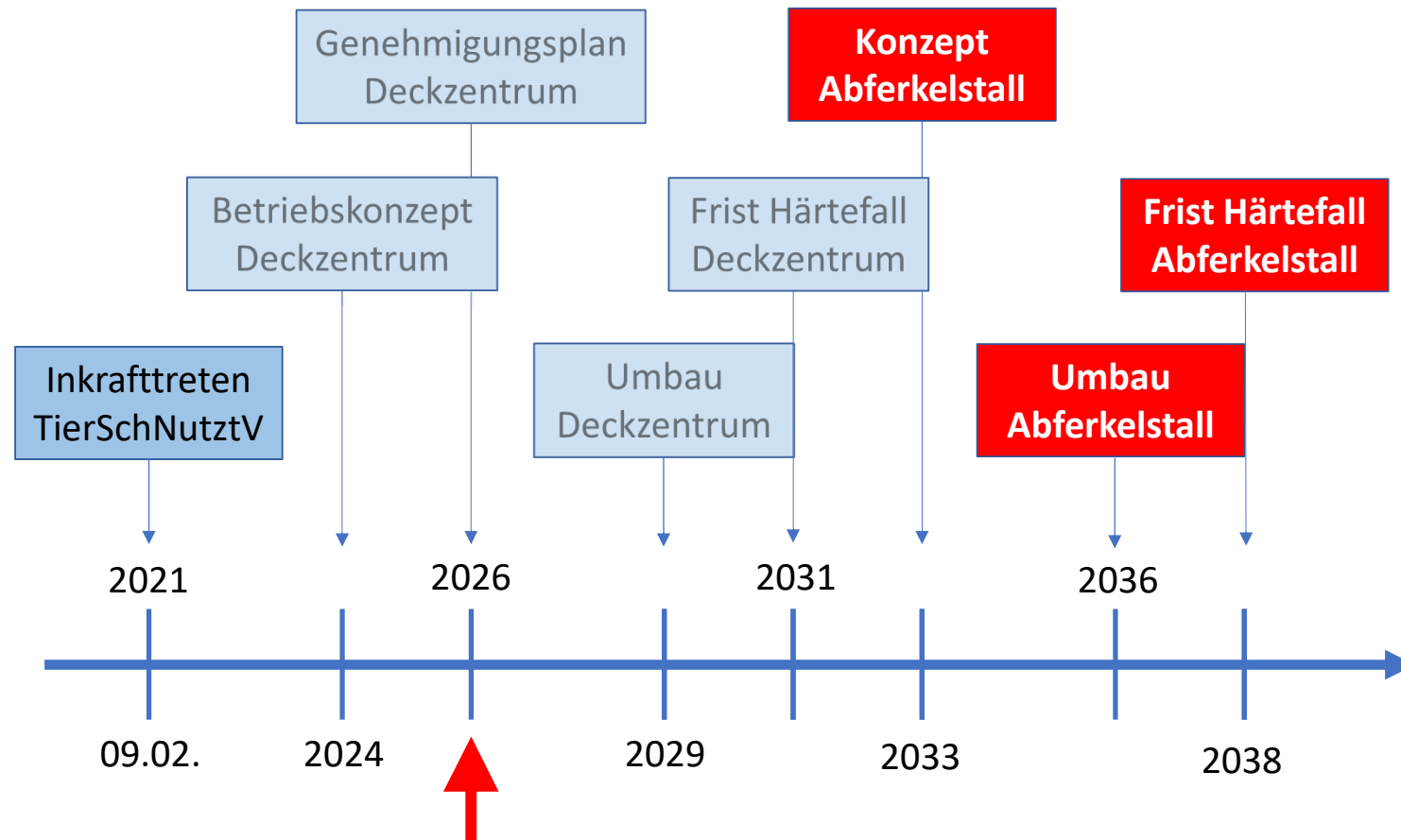
Großer Wurf, wie aufteilen? Kaum noch Wurfausgleich?

Arbeitserleichterung und gestiegene Leistung, warum? 12,5 auf unter 10 h je Sau, gleichzeitig 3 Ferkel mehr je Sau, 36 Ferkel je Sau,

Erdrückungsverluste von 12,7 auf unter 9 %

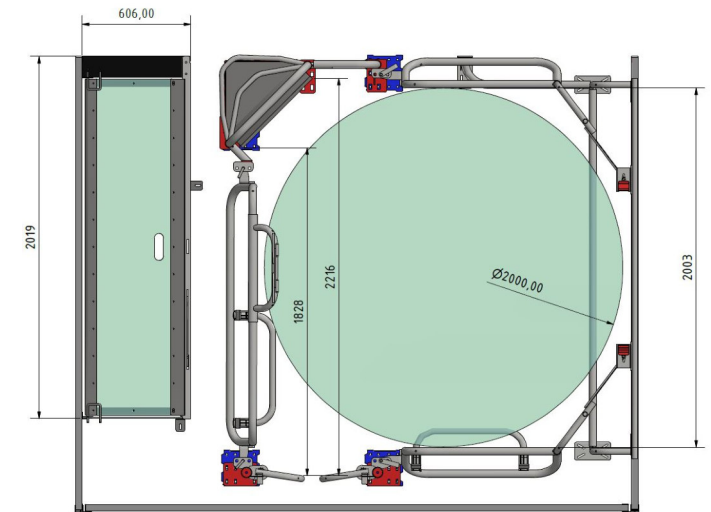
Rentabilität der Bucht?

Fahrplan Abferkelstall - Bewegungsbuchten



Rahmenbedingungen TierSchNutztV

- **Buchtenfläche 6,5 m²** (lichtes Maß zwischen den Trennwänden, inkl. Trog)
- **Ungehindertes Umdrehen erforderlich**
- **220 cm Platz hinter dem Trog** im geschlossenen Sauenstand
- **Gestaltung Liegebereich der Sau** (max. 7% Perforation ca. 1,3 m lang)
- **Nestbaumaterial** (Entmistungssysteme müssen dafür ausgelegt sein)
- **Fixierung frühestens ein Tag vor der Geburt**
- **Bewegung ab dem dritten Tag nach der Geburt**
- **Zugang zu Wasser auch für Ferkel ab dem 1. Lebenstag**
- **Ferkelnestgröße: ca. 1,5 m²** (geteilt: beheizt und unbeheizt; ungestörtes Ruhen aller Ferkel in Halbseitenlage)



Größe des Ferkelnestes in der Bewegungsbucht

- Werte gelten für eine Saugezeit bis 28 Tage
- Hier darstellt ist der Liegeflächenanspruch
Darüber hinaus darf der Boden perforiert sein!
- Es muss nicht die gesamte Fläche
beheizt werden!

		mittlere Ferkelzahl je Wurf [n]			
		12	13	14	15
mittleres Absetzgewicht [kg]	5,0	1,1	1,2	1,3	1,4
	5,5	1,2	1,3	1,4	1,5
	6,0	1,3	1,4	1,5	1,6
	6,5	1,4	1,5	1,6	1,7
	7,0	1,4	1,5	1,7	1,8
	7,5	1,5	1,6	1,7	1,9
	8,0	1,6	1,7	1,8	2,0
	8,5	1,6	1,8	1,9	2,0
	9,0	1,7	1,8	2,0	2,1
	9,5	1,7	1,9	2,0	2,2

Berechnung der Ferkelnestgröße in m²:

0,033 x durchschnittliches Absetzgewicht ÷ 0,66 x durchschnittliche Wurfgröße

Auszug Handbuch zur Tierschutzüberwachung

25

§ 24 Abs. 4

Eine Abferkelbucht, in der sich die Jungsau oder Sau frei bewegen kann, muss eine Bodenfläche von mindestens sechseinhalb Quadratmetern aufweisen und der Jungsau oder Sau ein ungehindertes Umdrehen ermöglichen. Eine Abferkelbucht muss ferner so angelegt sein, dass hinter dem Liegebereich der Jungsau oder der Sau genügend Bewegungsfreiheit für das ungehinderte Abferkeln sowie für geburtshilfliche Maßnahmen besteht.

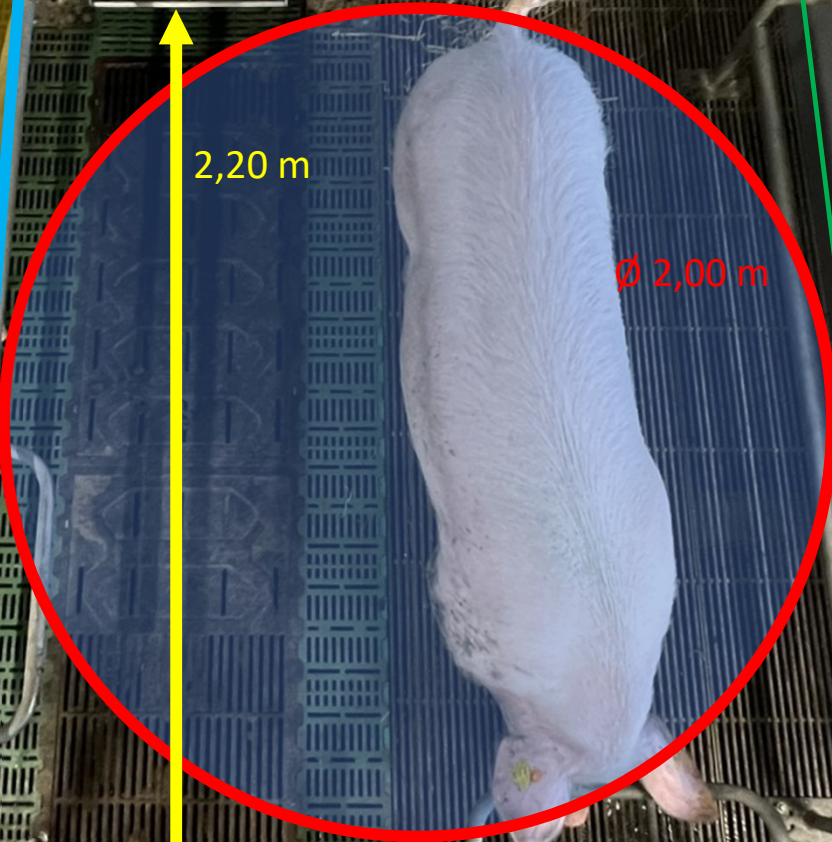
Ein ungehindertes Umdrehen ist sicher möglich, wenn der Durchmesser des größtmöglichen Kreises, der sich innerhalb der für die Sau frei zugänglichen Fläche ergibt, mindestens der Körperlänge der in der Bucht eingestellten Sau entspricht. Dabei stellen Abweibügel, über die sich die Sau mit erhobenem Kopf hinwegdrehen kann, i. d. R. kein Hindernis dar. Ist die Fläche eines Wendekreises in der für die Sau frei zugänglichen Fläche in dieser Größe nicht gegeben, ist im Einzelfall zu prüfen, ob Ausweichflächen, die der Sau ein ungehindertes Umdrehen (ohne an bauliche Einrichtungen anzustoßen) ermöglichen, in die notwendige Fläche für eine Dreh-Wendebewegung einbezogen werden können. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass 1) eine ausgewachsene Sau einer üblichen Genetik eine durchschnittliche Länge von 193 cm hat, während 95% der Sauen eine Körperlänge von weniger als 202 cm aufweisen (95% Perzentil) (Moustsen et al. 2011) und 2) das Vorabliegeverhalten der Sauen viel Aktivität und raumfordernde Bewegungen, z. B. wiederholtes Umdrehen, fordert."

Gemäß § 45 Absatz 11b gilt für Haltungseinrichtungen, die vor dem 9. Februar 2021 bereits genehmigt oder in Benutzung genommen worden sind, unter den dort genannten Anforderungen eine Übergangsfrist bis zum 9. Februar 2036

Siehe Nummer Ü2 Übergangsvorschriften für Altbauten

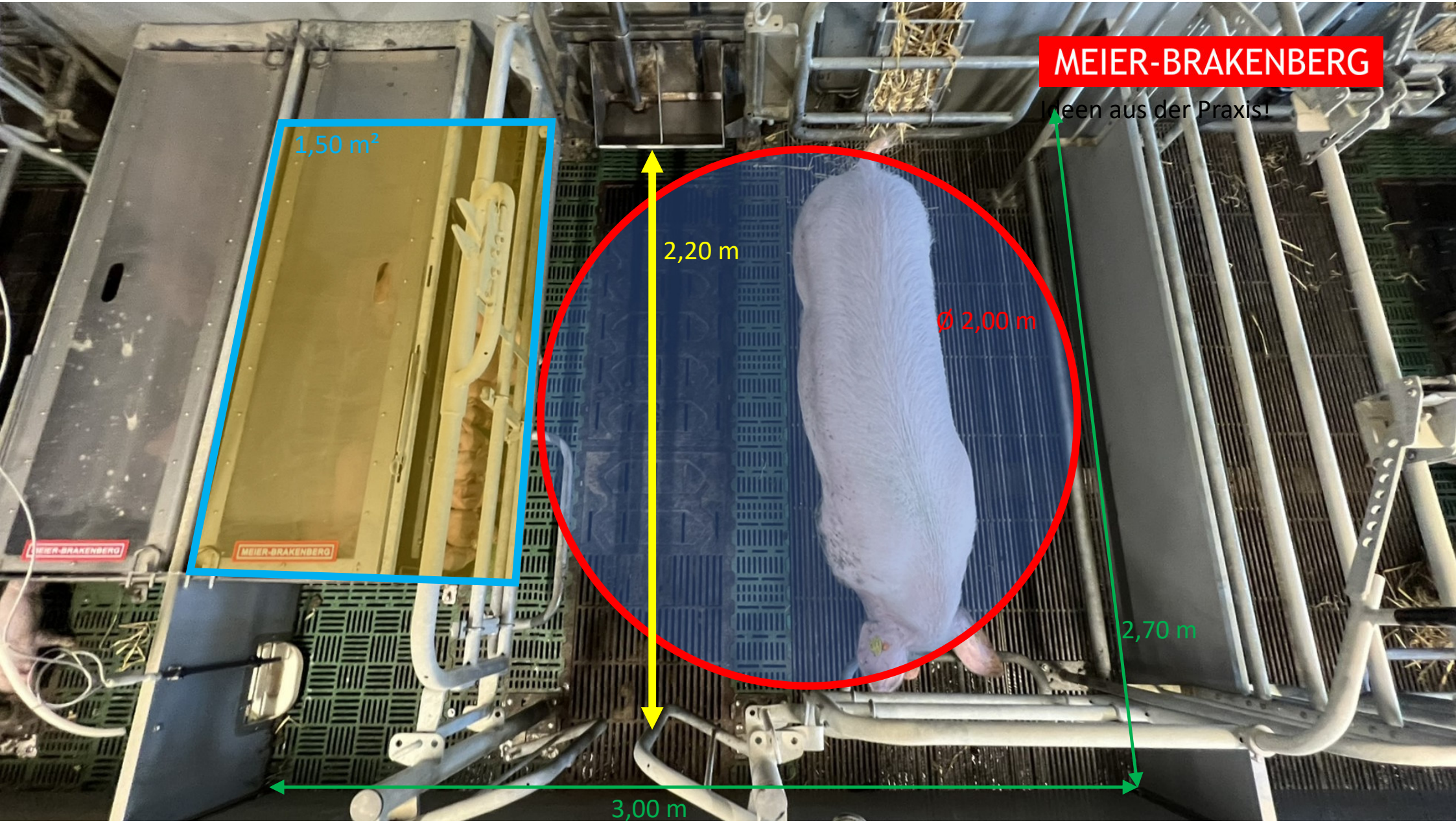
MEIER-BRAKENBERG

Ideen aus der Praxis!



2,70 m

3,00 m





MEIER-BRAKENBERG

Ideen aus der Praxis!

MEIER-BRAKENBERG

Ideen aus der Praxis!





MEIER-BRAKENBERG

Ideen aus der Praxis!

MEIER-BRAKENBERG

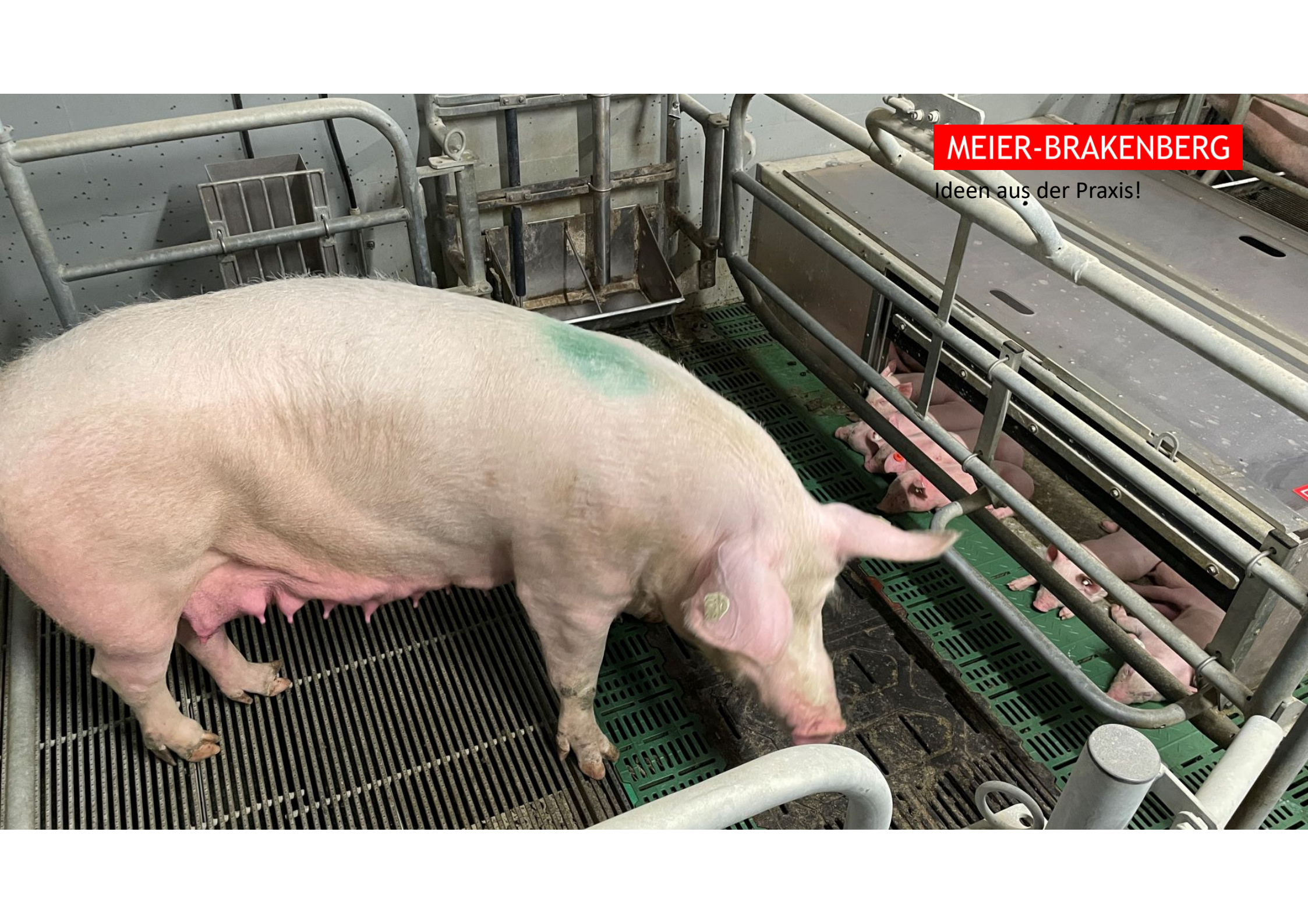
Ideen aus der Praxis!





MEIER-BRAKENBERG

Ideen aus der Praxis!



MEIER-BRAKENBERG

Ideen aus der Praxis!

MEIER-BRAKENBERG

Ideen aus der Praxis!



MEIER-BRAKENBERG

Ideen aus der Praxis!



Förderung des Umbaus der Tierhaltung – investive Förderung

Förderfähige Ausgaben:

- Errichtung oder Modernisierung von unbeweglichem Vermögen = Haltungsbereiche, die die Premiumanforderungen erfüllen
Dazu zählen auch: Strohhalle, Mist- und Güllelager, Fahrzeuge und Geräte zur Entmistung, Futtersilos, Einstreutechnik, Mahl- und Mischanlage
- Einzelne Haltungsbereiche (z.B. Deckzentrum, Abferkelstall, oder Wartestall)
- Technische Einrichtungen, Haltungseinrichtungen
- Planungsleistungen
- Allgemeine Aufwendungen (Erschließungskosten, Architektenleistung)

NICHT förderfähig:

- Vorhaben zur Erfüllung gesetzlicher oder behördlicher Verpflichtungen
- Bloße Ersatzinvestitionen
- **(keine) Erweiterung der Tierhaltung (nach 5 Jahren aber möglich)**
- Ausnahme: Neugründung oder Diversifizierung (250 Sauen, 2.000 FZ / 2.000 Mastplätze)
- Vorhaben, die durch AFP o. ä. gefördert werden
- Laufende Betriebskosten, Tiere, Investitionen in Verarbeitung und Vermarktung

Investive Förderung im Detail

- Stallneu- und Stallumbauten
- Betriebsbezogen und Haltungsbezogen
- Angemessene tatsächliche Ausgaben

Fördersatz:

- Bis 500.000€ - 60 % Förderung -> 300.000€
- Bis 2.000.000€ - 50 % Förderung -> 750.000€
- Bis 5.000.000€ - 30 % Förderung -> 900.000€
- Maximal 1.950.000€ Förderung pro Betrieb im Förderzeitraum möglich

- Es werden jeweils einzelne Haltungsabschnitte (Stallgebäude) gefördert
- Bau- & Immissionsgenehmigung müssen vorliegen!
- Keine Erhöhung der gesamten Tierhaltungskapazität (GVE)
- Neue TierSchNutzTV muss nach Bau umgesetzt werden -> keine Übergangsfristen
- 12 Jahre Zweckbindung der Ställe -> Erweiterung nach 5 Jahren möglich

Ende Antragsfrist: 31.08.2026

Kriterien Betriebs- und Haltungsbezogen – investive Förderung

Allgemeine Kriterien:

- Fensterfläche (3% der Stallgrundfläche)
- Kühlmöglichkeit
- Güllesystem muss langfaseriges Material verarbeiten können
- Angebot von Raufutter
- Tierbesatzdichte: max. 2 GVE/ha

Abferkelstall -> Bewegungsbuchten

Platzangebot:

- Bewegungsbucht >6,5 m²
- Bei freier Abferkelung mind. 7,5 m² uneingeschränkt nutzbare Fläche je Sau

Komfortliegefläche als Teil des Liegebereichs

Wartestall und Deckzentrum

- Außenklimareiz
- Planbefestigter Liegebereich (max. 3% Perforation)
ODER Komfortliegefläche
ODER Tiefstreu
- Wärmeisolierter Rückzugsbereich
- Saufen aus offener Tränke (zusätzlich 1 Zapfentränke für jeweils 12 Tiere)
- Liegebereich mit ausreichender Einstreu

Platzangebot:

- Wartestall mind. 20% mehr Platz als nach TierSchNutzTV
- Sauen im Deckzentrum nicht mehr als die geforderten 5 m²
- Eber im DZ mind. 20% mehr Platz als nach TierSchNutzTV
- Gruppenhaltung im Warte- und Deckstall:
Laufgangbreite 3,50 m bei Fress-Liegebuchten

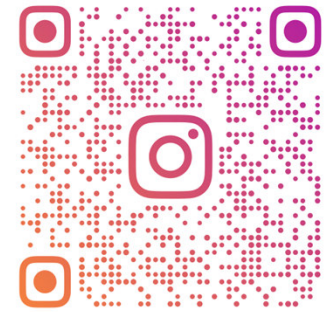
- 01 **Höhere Leistungen** durch aktivere Sauen und **höherer Milchleistung**
- 02 **Weniger Arbeit** durch bessere Gestaltung der Einrichtung
- 03 Die **Aufstallung machts!**
- 04 Mit **richtigem Werkzeug** keine Kompromisse
- 05 **Wirtschaftlichkeit** und **Produktivität** im Fokus!



MEIER-BRAKENBERG

Ideen aus der Praxis!

Danke für Ihr Dabeisein!
Optimale Gestaltung neuer Bewegungs-Abferkelbuchten



Uns auf Instagram folgen!

wolfgang.schramper@meier-brakenberg.de